

In eigener Sache

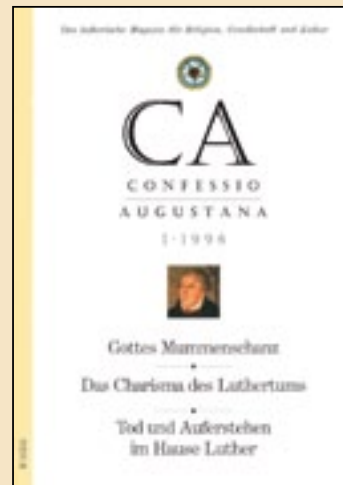
Ihre Meinung ist uns wichtig

Im kommenden Jahr wird die „CA“ 20 Jahre alt. Heft 1/1996 erschien unter dem Titel „Das Charisma des Luthertums“. Im Editorial schrieb Uwe Siemon-Netto damals, „eine ideologisch besetzte Kirche ist eine theologische Absurdität. ... Es ist Zeit, dass sie Luthers Stimme wieder vernimmt. ... In dieser Stimme hören wir seltene Resonanzen der Stimme Gottes. Ihr Gehör zu verschaffen ist das Anliegen von CA.“

Das gilt auch heute noch. Die weltanschaulichen Herausforderungen mögen andere sein, aber sie sind nicht minder brisant, wie die aktuelle Auseinandersetzung mit dem Genderismus zeigt. Der hat nämlich auch keine Ohren für „Gottes Wort und Luthers Lehr“ wie manch politisierender Pfarrer damals.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns anlässlich des CA-Jubiläums gelegentlich Ihre Meinung zu unserem Magazin schreiben würden. Wenn Sie sich dabei von konkreten Fragestellungen leiten lassen wollen, sind für uns insbesondere folgende von Interesse: Wie gefällt ihnen die Gestaltung unseres Magazins? Finden Sie die Themenwahl interessant und hilfreich? Sind die Beiträge lesbar und verständlich? Was gefällt ihnen besonders gut an CA? Gibt es etwas, das Ihnen gar nicht zusagt? Welche Themen würden Sie persönlich interessieren? Was vermissen Sie in einem lutherischen Magazin für „Religion, Gesellschaft und Kultur“?

Sie können uns gerne per Post an folgende Adresse antworten: CA-Redaktion, Missionsstraße 3, 91564 Neuendettelsau; oder per E-Mail an: kontakt@freimund-verlag.de



Zusammenfassung der Ziele der Gender-Agenda nach der 4. UN-Weltfrauenkonferenz in Peking 1995*



1. In der Welt braucht es weniger Menschen und mehr sexuelle Vergnügungen. Es braucht die Abschaffung der Unterschiede zwischen Männern und Frauen sowie die Abschaffung der Vollzeitmütter.
2. Da mehr sexuelles Vergnügen zu mehr Kindern führen kann, braucht es freien Zugang zu Verhütung und Abtreibung für alle und Förderung homosexuellen Verhaltens, da es dabei nicht zur Empfängnis kommt.
3. In der Welt braucht es einen Sexualkundeunterricht für Kinder und Jugendliche, der zu sexuellem Experimentieren ermutigt; es braucht die Abschaffung der Rechte der Eltern über ihre Kinder.
4. Die Welt braucht eine 50/50 Männer/Frauen Quotenregelung für alle Arbeits- und Lebensbereiche. Alle Frauen müssen möglichst zu allen Zeiten einer Erwerbsarbeit nachgehen.
5. Religionen, die diese Agenda nicht mitmachen, müssen der Lächerlichkeit preisgegeben werden.

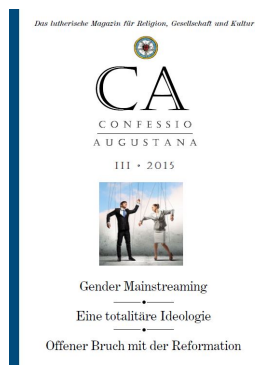
* Von Dale O'Leary, zitiert nach C.R. Vonholdt, Die Gender Agenda, Teil I. Eine Zusammenfassung aus dem Buch „The Gender Agenda-Redining Equality, Lafayette, USA, 1997, in: OJC Bulletin, Nr. 13, 2007, Heft 1, S. 16.

Dieser Artikel ist ein Auszug aus der Zeitschrift:

CA - Confessio Augustana

Das Lutherische Magazin für Religion,
Gesellschaft und Kultur

Gender-Mainstreaming - Eine totalitäre Ideologie



Heft 3 / 2015

CA wird herausgegeben von der Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.
<http://www.gesellschaft-fuer-mission.de>

Weitere Artikel stehen unter <http://confessio-augustana.info>
zum Herunterladen bereit.

Gesellschaft für Innere und Äußere Mission im Sinne der lutherischen Kirche e.V.
Missionsstraße 3
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-68934-0
E-Mail.: info@freimund-verlag.de